

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 17. Juni 2026 im katholischen Pfarreizentrum Heilig-Geist, Langfurrenstrasse 10, 8623 Wetzikon ZH

Beginn:	19:32h
Vorsitz:	Martin Mohr
Protokoll:	Maria Hug
Stimmzähler:	Febin Ambalathattil, Messikommerstrasse 54, 8620 Wetzikon Elena Bartholet, Weiernhalde 7, 8708 Männedorf Konrad Hirzel, Wydumstrasse 27, 8620 Wetzikon Andreas Mohr, Turnhallenstrasse 11, 8620 Wetzikon Thomas Mohr, Turnhallenstrasse 11, 8620 Wetzikon Roland Tell, Morgenrainstrasse 27, 8620 Wetzikon

Begrüssung und Gebet

Pfarrer Oscar Tassé spricht ein Gebet. Der Präsident der Kirchenpflege, Martin Mohr, begrüsst die anwesenden Personen und dankt für ihr zahlreiches Kommen.

Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung

Nach dem Gebet eröffnet der Präsident die Kirchgemeindeversammlung und begrüsst namentlich Pfarrer Martin Scheibli, Pfarrer Oscar Tassé, Vikar Matthias Renggli, Diakon Felix Geisser sowie die Vertreter der Rechnungsprüfungskommission (RPK) Elmar Weilenmann, Hans Kaufmann und Hans Mäder. Darüber hinaus werden Marie-Thérèse Frommenwiler und Eva Baumann aus der Synode willkommen geheissen.

Silvio Hug hat sich entschuldigt.

Martin Mohr hält fest, dass die Kirchgemeindeversammlung fristgerecht am 20. Mai 2026 gemäss den gesetzlichen Bestimmungen publiziert wurde: in der Pfarreipost, im forum und auf den Webseiten der Pfarrei Wetzikon und der Pfarrei Gossau. Darüber hinaus waren die Akten auf den Gemeinden Wetzikon, Gossau und Seegräben, sowie auf den zwei Pfarreisekretariaten Wetzikon und Gossau, wie vorgeschrieben einsehbar. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Anschliessend wird auf den Art. 2 der Kirchenordnung der Röm.-kath. Körperschaft des Kanton Zürich betreffend Stimmberechtigung verwiesen.

Aus der Versammlung werden Elena Bartholet wohnhaft in Männedorf, Febin Ambalathattil, Konrad Hirzel, Andreas Mohr, Thomas Mohr und Roland Tell alle wohnhaft in Wetzikon als Stimmzähler vorgeschlagen. Die Stimmzähler erklären sich mit dem Vorschlag einverstanden und werden von der Versammlung **einstimmig gewählt**.

Es sind 146 stimmberechtigte Personen anwesend. 5 Personen sind nicht stimmberechtigt.

Gemäss dem Kirchengesetz sind auch Katholiken mit Ausländerstatus stimmberechtigt. Die aktuelle Zahl der Stimmberechtigten in den einzelnen Gemeinden beträgt:

Wetzikon:	5'188
Gossau:	1'767
Aathal-Seegräben:	203
Total:	7'158 (Stand vom 17. Juni 2026)

Traktanden

Die Traktanden der Kirchgemeindeversammlung sind:

1. Wahl von Martin Scheibli als Pfarrer der Pfarrei Wetzikon
2. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2026 bis 2030
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
4. Beantwortung von allfälligen Anfragen

Die Traktanden werden **einstimmig angenommen**.

Im Anschluss an die offiziellen Geschäfte:

- Präsentation der Rechnungen der Kirchenstiftungen Wetzikon und Gossau
- weitere Mitteilungen

1. Wahl von Pfarrer Martin Scheibli als Pfarrer der Pfarrei Wetzikon

Martin Mohr weist darauf hin, dass eine Pfarrwahl ein seltener Anlass für die Pfarrei ist, welcher in der Vergangenheit durchschnittlich nur alle 12 Jahre vorgekommen sei. Martin Mohr sagt einige Worte zu Pfarrer Martin und zu seiner Anstellung in der Pfarrei:

- 2018 – 2022 Vikar in der Pfarrei Wetzikon
- Seit November 2024 Pfarradministrator in Wetzikon
- März 2026 Wahlempfehlung des Generalvikars

Martin Mohr schlägt der Kirchgemeindeversammlung im Namen der Kirchenpflege vor, Martin Scheibli als Pfarrer der Pfarrei Wetzikon zu wählen.

Martin Mohr übergibt das Wort an Martin Scheibli. Martin Scheibli erklärt, warum er das Amt als Pfarrer von Wetzikon sehr gerne übernehmen würde und stellt sich der Wahl.

Er kennt die Pfarrei schon sehr gut und fühlt sich in Wetzikon sehr wohl. Er gibt alles für die Pfarrei, wie er es jetzt schon gemacht hat. Sein Ziel ist es, dass sich Gläubige wohl fühlen und die Pfarrei sich weiterentwickelt, dass wir ein Punkt werden, der anziehend ist. Seine Türe ist immer offen und er freut sich auf diese Wahl.

Anschliessend ist das Wort frei für Wortmeldungen der Versammlungsteilnehmer.

Anna Häni wünscht Martin Scheibli im Namen der Missionie cattolica di lingua italiana alles Gute für sein Amt als Pfarrer und freut sich auf die konkrete Zusammenarbeit.

Martin Mohr erklärt den Wahlprozess. Die Wahl erfolgt gemäss Pfarrwahlreglement geheim auf den ausgegebenen Stimmzetteln.

Wahlergebnis

Ausgegebene Wahlzettel:	146
Eingegangene Wahlzettel:	146
Abzüglich leere Wahlzettel:	-6
<u>Abzüglich ungültige Wahlzettel:</u>	<u>-0</u>
Gültige Wahlzettel	140
Anzahl JA-Stimmen	120
Anzahl NEIN-Stimmen	20
Gewählt Ja/Nein	Ja

Martin Scheibli wird von der Kirchgemeindeversammlung als Pfarrer der Pfarrei Wetzikon für den Rest der Amtsdauer 2024-2030 gewählt.

Martin Mohr gratuliert Pfarrer Martin Scheibli zu seiner Wahl als Pfarrer.

2. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2026 bis 2030

Martin Mohr stellt die RPK vor und erklärt, wie sich die Kommission bisher zusammengesetzt hat (5 Mitglieder inkl. Präsident):

- Silvio Hug (Präsident a.i.)
- Hans Kaufmann
- Hans Mäder
- Elmar Weilenmann
- Markus Weidmann

Da Markus Weidmann im Januar 2026 seinen Rücktritt erklärt habe, werde ein Sitz frei. Martin Mohr dankt Markus Weidmann für sein Engagement als Präsident der RPK.

Folgende Personen stellen sich zur Wahl für die Amtsperiode 2026 – 2030:

- Christopher Honold, Gossau (neu)
- Silvio Hug (bisher)
- Hans Kaufmann, Gossau (bisher)
- Hans Mäder, Gossau (bisher)
- Elmar Weilenmann, Wetzikon (bisher)
- Toni Zweifel, Wetzikon (neu)

Martin Mohr übergibt den Kandidaten für jeweils eine Minute das Wort, damit sie sich der Kirchgemeinde vorstellen können.

Da das Wort von der Versammlung nicht gewünscht wird, erklärt Martin Mohr den Ablauf der offenen Wahl.

Frederik Schaller stellt daraufhin den **Ordnungsantrag**, eine geheime Wahl durchzuführen.

Der Ordnungsantrag wird mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Martin Mohr erklärt den Ablauf der geheimen Wahl.

Da die Auszählung lange dauert, werden die Traktanden 3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 und 4. Beantwortung von allfälligen Anfragen, sowie die Präsentation der Rechnungen der Kirchenstiftungen Wetzikon und Gossau vorgezogen.

Wahlergebnis (1. Wahlgang)

Ausgegebene Wahlzettel	122
Eingegangene Wahlzettel	122
Abzüglich leere Wahlzettel	-3
Abzüglich ungültige Wahlzettel	-0

Gültige Wahlzettel	119
5-fache Zahl der Stimmen	595
Abzüglich leere Stimmen	-50
Abzüglich ungültige Stimmen	-1

Massgebende Stimmen	544
Geteilt durch doppelte Sitzzahl	54.4
Absolutes Mehr	55

<u>Stimmen erhielten</u>	<u>Stimmen</u>	<u>gewählt ja/nein</u>
Christopher Honold	107	ja
Silvio Hug	104	ja
Hans Kaufmann	110	ja
Hans Mäder	105	ja
Elmar Weilenmann	70	ja
Toni Zweifel	48	nein
Total	544	

Christopher Honold, Silvio Hug, Hans Kaufmann, Hans Mäder und Elmar Weilenmann werden von der Kirchgemeindeversammlung als Mitglieder der RPK für die Amtsperiode 2026-2030 gewählt.

Silvio Hug stellt sich als neuer Präsident für die RPK zur Wahl.

Silvio Hug wird im offenen Wahlverfahren mit einer deutlichen Mehrheit als Präsident der RPK für die Amtsperiode 2026-2030 gewählt.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Schwerpunkte im Jahr 2025

Der Vorsitzende, Martin Mohr, übergibt das Wort an Frederik Schaller vom Ressort Finanzen. Frederik Schaller begrüsst die Teilnehmer der Versammlung. Er präsentiert die Jahresschwerpunkte im Jahr 2025:

- Der Pfarreibeauftragte Markus Widmer und der Priester Marek Gorski konnten im Herbst 2025 in den Ruhestand verabschiedet werden.
- Mit Pfarradministrator Oscar Tassé konnte ein idealer Nachfolger für Gossau gefunden werden.
- Die Sanierung des Pfarrhauses St. Franziskus konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

- Auch das Jahr 2025 war wiederum durch viele Personalwechsel gekennzeichnet.
- Die Vorbereitungsarbeiten für die Übergabe der Buchhaltung an das Dienstleistungszentrum für Kirchgemeinden (DLZ KG) konnten durchgeführt werden.

Überblick Erfolgsrechnung

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Gesamtaufwand	4'178'882.69	4'139'905.00	3'806'990.33
Gesamtertrag	4'544'018.87	3'855'446.00	3'975'236.15
Finanzausgleich	512'737.50	253'998.00	281'479.50
Aufwandsüberschuss		284'459.00	
Ertragsüberschuss	365'136.18		168'245.82

Budgetierte Aufwands- und Ertragsüberschüsse im Überblick						
2026	2025	2024	2023	2022	2021	2020
-164'100.00	-284'459.00	-40'469.00	359'825.00	-56'347.00	-69'285.00	-245'577.00
Rechnungsabschlüsse im Überblick						
	365'136.18	168'245.82	318'746.91	537'956.66	238'161.70	321'239.60

Frederik Schaller gibt einen Überblick über die Erfolgsrechnung. Für das Jahr 2025 sei ein Aufwandsüberschuss von CHF 284'459.00 budgetiert worden, die Rechnung habe jedoch erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss von CHF 365'136.18 abgeschlossen. Die Differenz zwischen Budget und Rechnung 2025 liege bei CHF 649'595.18, was sehr hoch sei, habe sich jedoch in der Vergangenheit auch schon in ähnlichem Rahmen bewegt.

Erfolgsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Behörden; Verwaltung; Pfarrei	843'084.10	695'082	751'894.99
Gottesdienst	816'619.54	832'535	719'303.26
Diakonie und Seelsorge	366'342.44	439'265	347'429.76
Bildung	301'211.50	324'782	294'335.87
Kultur	240'877.35	212'414	195'894.20
Kirchliche Liegenschaften	976'454.21	1'053'975	952'744.81
Finanzen und Steuern	-3'909'725.32	-3'273'594	-3'429'848.71
Ertragsüberschuss	365'136.18		168'245.82
Aufwandsüberschuss		284'459.00	

Frederik Schaller erläutert die Erfolgsrechnung nach den einzelnen Funktionen. Die Erfolgsrechnung zeige, wie die Pfarrei das Geld verwendet;

Behörden; Verwaltung; Pfarrei (Sekretariat, Verwaltung Pfarrei, KP)

Die Rechnung schliesst mit wesentlich höheren Ausgaben als budgetiert ab (CHF 148'002.10).

Dafür sind mit ca. 2/3 der Mehrausgaben vorallem die Lohnkosten verantwortlich. Es hat einige Neueinstellungen, resp. Stellenwechsel gegeben, welche zu Lohnüberschneidungen durch die Einarbeitungszeit geführt haben. Zudem musste im entsprechenden Zeitraum auch angeordnete Überzeit ausbezahlt werden.

Mehrkosten von ca. CHF 16'000 sind im Bereich des Übrigen Personalaufwandes angefallen. Darin enthalten ist die Anstellung einer Lernenden im Sekretariat Wetzikon.

Weiter sind Mehrkosten im Bereich der Rechnungsführung, beziehungsweise dem Wechsel zum DLZ KG (Dienstleistungszentrum Kirchgemeinden) angefallen. Diese belaufen sich auf ca. CHF 10'000.

Auch die IT-Kosten sind wiederum um ca. CHF 20'000 höher als budgetiert. Gründe dafür sind der Wechseln zum DLZ KG, der Ersatz von Betriebsmitteln und die Stellenwechsel zu nennen.

Gottesdienst (Seelsorger)

Die Aufwände liegen im Rahmen des Budget 2025 mit geringen Minderausgaben von CHF -15'915.46.

Diakonie und Seelsorge

Die Aufwände sind um CHF -72'922.56 tiefer als budgetiert. Dies ist auf geringere Aktivitäten und Personalkosten zurückzuführen.

Bildung

Die Aufwände ist um CHF -23'570.50 tiefer als budgetiert, weil die Personalstruktur und geplante Weiterbildungen/Ausbildungen nicht in Anspruch genommen wurden.

Kultur

Die Aufwände sind CHF 28'463.35 höher als budgetiert. Dies kommt einerseits davon, dass die Pauschaleinsätze der Organisaten nicht budgetiert und die geänderten Einstufungen bei den Anstellungsverfügungen im Budget nicht angepasst wurden. Zudem gab es mehr Einsätze von Musikern als budgetiert.

Kirchliche Liegenschaften

Die Aufwände sind um CHF 77'520.79 tiefer als budgetiert, was auf tiefere Energiekosten (Gas- und Strompreise), tiefere Abschreibungen und Mehreinnahmen durch Vermietung zurückzuführen ist.

Finanzen und Steuern

Die Differenz in Finanzen und Steuern hat die Mehreinnahmen von CHF 636'131.32 im Gegensatz zum Budget 2025 zu verantworten. Die Steuereinnahmen waren um ca. CHF 385'000.00 besser als budgetiert. Dazu beigetragen haben insbesondere die Einkommenssteuer der natürlichen Personen aus früheren Jahren, sowie die Gewinnsteuern der juristischen, resp. der aktiven Steuerauscheidung.

Darüber hinaus war der Normaufwandsausgleich um ca. CHF 232'000.00 höher als budgetiert und auch der STAF Unterstützungsbeitrag im Jahr 2025 abermalig gewährt.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Liegenschaften	Rechnung 2025	Budget 2025
Heilig Geist		
Pfarreizentrum	843'084.10	
Planungskredit Sanierung Kirche Innen/Aussen		15'000
St. Franziskus		
Pfarrhaussanierung	816'619.54	500'000
Sanierung Orgel Kirche		40'000
Total Investitionen	719'153.00	555'000
Investitionsbeiträge der Körperschaft	111'698.40	
Total	607'454.60	555'000

Frederik Schaller erklärt, wie sich das Budget und die Rechnung 2025 bei der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens unterscheiden. Der Planungskredit für die Sanierung der Kirche Heilig Geist wurde nicht gebraucht. Die Sanierung der Orgel in St. Franziskus wird erst in den kommenden Jahren vorgenommen. An den bisherigen Renovationen hat sich die Kantonalkirche mit CHF 111'698.40 beteiligt.

Finanzierung

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ertragsüberschuss	365'136.18		168'245.82
Aufwandsüberschuss		284'459	
Abschreibungen	282'103.93	326'258	285'120.54
Selbstfinanzierung	647'240.11	41'799	453'366.36
Nettoinvestitionen VV	607'454.60	555'000	1'096'836.81
Finanzierungsüberschuss	39'785.51		
Finanzierungsfehlbetrag		513'201	643'470.45
Selbstfinanzierungsgrad	107%	8%	41%

Frederik Schaller erklärt, dass ein Selbstfinanzierungsgrad von 107% ideal ist. Dies bedeutet, dass die Pfarrei alle benötigten Investitionen im Jahr 2025 aus eigenen Mitteln finanzieren konnte.

Danksagung

Frederik Schaller spricht folgenden Personen seinen Dank aus:

- Den Steuerzahler, welche das kirchliche Leben ermöglichen.
- Der Rechnungsprüfungskommission für die kritische Prüfung.
- Den Mitarbeitenden der Kirchgemeinde für die Mitarbeit während des gesamten Jahres.
- Der Finanzverwaltung Gossau für den Abschluss der Rechnung und Übergabe ans DLZ KG.
- Dem DLZ KG für die Erstellung der Steuerabschlüsse.
- Den Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege.

Antrag an die Kirchgemeindeversammlung

Frederik Schaller bittet im Namen der Kirchenpflege um die Annahme der Jahresrechnung 2025.

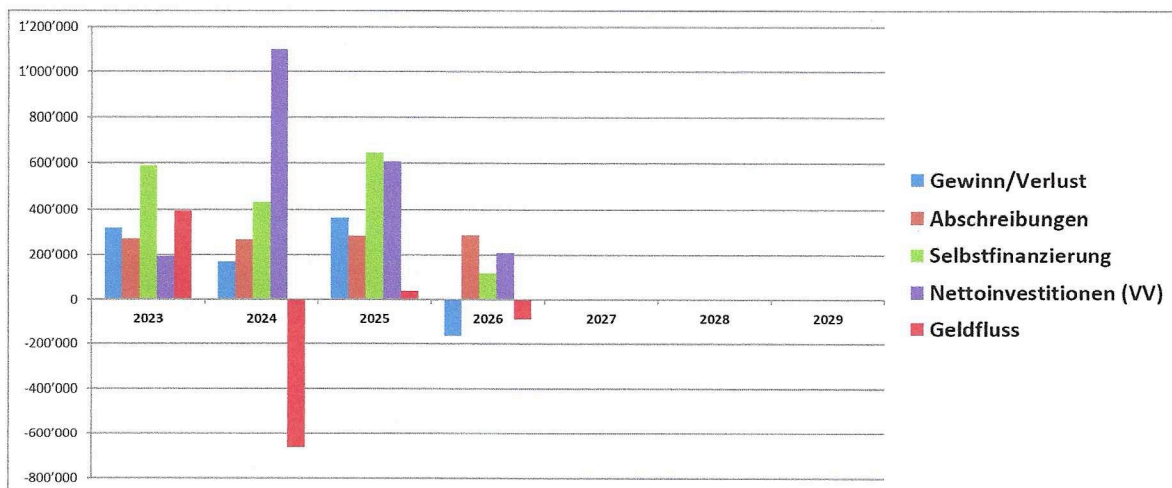
Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF 4'178'882.69
	Gesamtertrag	CHF 4'544'018.87
	Ertragsüberschuss	CHF 365'136.18
Investitionsrechnung VV	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF 719'153.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF 111'698.40
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF -607'454.60
Investitionsrechnung FV	Ausgaben Finanzvermögen	CHF 0.00
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF 0.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF 0.00
Bilanz	Bilanzsumme	CHF 7'547'245.65

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 4'276'113.55.

Rechnungsprüfungskommission

Frederik Schaller übergibt das Wort an Elmar Weilenmann von der RPK. Elmar Weilenmann erklärt, dass die RPK die Unterlagen zur Jahresrechnung 2025 geprüft habe.

Es falle auf den ersten Blick auf, dass der um CHF 200'000 höhere Betrag der Zentralkasse und die um CHF 390'000 höheren Steuereinnahmen die Hauptursache für den Ertragsüberschuss der Rechnung 2025 seien. Die Abweichungen der übrigen Kostenstellen hebe sich praktisch auf.



Jahr	2023	2024	2025	2026	ab 2023
Gewinn/Verlust	318'000	168'000	365'136	-164'100	
Abschreibungen	269'000	265'000	282'104	282'500	
Selbstfinanzierung	587'000	433'000	647'240	118'400	
Nettoinvestitionen (VV)	193'000	1'097'000	607'455	208'000	
Geldfluss	394'000	-664'000	39'785	-89'600	

Steuerfuss	14	14	14	14
-------------------	-----------	-----------	-----------	-----------

Selbstfinanzierungsgrad (%)	304	41	107	57
------------------------------------	------------	-----------	------------	-----------

Die RPK habe einen Blick auf den Geldfluss von 2023 bis zum Budget 2026 geworfen. Dieser zeige auf, inwieweit die Betriebskosten, die Neuinvestitionen und deren Abschreibungen mit dem Gewinn finanziert werden können. Ein positiver Geldfluss (Selbstfinanzierungsgrad höher als 100%) bedeutet einen Vermögenszuwachs. Ein negativer Geldfluss (Selbstfinanzierungsgrad unter als 100%) bedeutet Vermögensverzehr. Unter Berücksichtigung der Rechnungsabschlüsse von 2023 bis 2025 und dem Budget 2026 resultiert ein negativer Geldfluss von rund CHF 320'000. Dies bedeutet, die Kirchgemeinde lebt von der Substanz.

Ein Blick aufs Budget 2026 zeigt, dass die Steuereinnahmen tiefer als in der Rechnung 2025 budgetiert worden seien. Die höheren Steuereinnahmen von der Rechnung 2025 kamen zustande, da das kantonale Steueramt Steuererklärungen der letzten Jahre abgeschlossen und somit höhere Steuereinnahmen erzielt hat. Der Beitrag der Zentralasse ist wie in der Rechnung 2025 mit CHF 480'000 budgetiert. Dieser könne jedoch um bis zu CHF 200'000 schwanken. Die RPK erwarte deshalb bei der Rechnung 2026 ein weniger euphorisches Ergebnis, welches trotz tiefen Investitionen zu roten Zahlen führen werde.

Die RPK empfiehlt der Kirchgemeinde die Rechnung 2025 anzunehmen.

Fragen

Da es keine Fragen gibt, leitet Martin Mohr zur Abstimmung über.

Abstimmung

Antrag: Die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2025.

Abstimmung: Der Antrag, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen wird **einstimmig** durch die Kirchgemeindeversammlung **angenommen**.

Der Präsident der Kirchenpflege spricht dem Finanzverwalter Frederik Schaller und den Steuerzahlern seinen Dank aus.

4. Beantwortung von allfälligen Anfragen

Anfrage von Stephan Pfister

Aufgrund eines Beschlusses der KGV wurde im Jahr 2004 in der Pfarrei Wetzikon eine 80%-Stelle für einen kirchlichen Sozialdienst geschaffen. Ziel war der Aufbau einer diakonischen Pfarrestruktur sowie die Möglichkeit, dass sich notleidende Menschen aller Kulturen subsidär zu den staatlichen Stellen beraten und begleiten lassen können. Diese Anlaufstelle hat über viele Jahre gut funktioniert.

Seit meinem Weggang im Jahr 2022 konnte jedoch keine kontinuierliche Stellenbesetzung mehr erreicht werden.

Zurzeit besteht «nur» noch das Tandemprojekt «zäme da», das von Schwester Temara gut geführt wird, jedoch grösstenteils über die Caritas Zürich beziehungsweise den Kanton Zürich finanziert wird.

Zudem werden bestehende Angebote «zäme ässe am Dunschtig», das ZEIT.WERK Zentrum für Freiwilligenarbeit in Wetzikon + Seegräben u.a. von Diana Cundo engagiert betreut.

Viele weitere Aufgaben sowie ein eigentlicher kirchlicher Beratungsdienst werden derzeit nur noch von der reformierten Kirche (viele Anfragen) abgedeckt.

Sicherlich hatte die KP in der Vergangenheit bei der Wahl einer neuen Person nicht das nötige Glück. Das Argument, es gebe keine geeigneten Personen für eine solche Stelle, halte ich jedoch nicht für überzeugend.

Meine konkrete Frage lautet deshalb:

Werden die unbenutzten Stellenprozente, die von der KGV bewilligt wurden, wieder für sozialdiakonische Aufgaben eingesetzt? Wenn ja: Wann wird eine entsprechende Stellenbesetzung mit wie vielen Stellenprozenten angestrebt? Wenn nein: Warum nicht?

Wetzikon, 1. Juni 2026

Antwort von Martin Mohr zur Anfrage von Stephan Pfister

Martin Mohr antwortet, dass die offenen Stellenprozente wieder eingesetzt werden (40%).

Zurzeit fehle in der Pfarrei die Betreuung der Einzelfälle. Es gäbe kein eigenes Büro für Hilfesuchende. Andere soziale Angebote wie der Mittagstisch und die Seniorennachmittage fänden statt. Diana Cundo sei zudem in Koordination mit weiteren städtischen Angeboten.

Pfarrer Martin Scheibli und die Kirchenpflege seien darum bemüht, dass die Sozialarbeit weitergehen werden. Es habe sich jedoch herausgestellt, dass es schwierig sei, eine geeignete Person zu finden. Bis anhin habe die Kirchenpflege drei Anläufe zur Neueinstellung von Sozialarbeiterinnen genommen, die alle wieder gegangen seien. Anstellungen und Kündigungen seien für die Kirchenpflege aufwändige Prozesse.

Ein Sozialarbeiter oder eine Sozialarbeiterin müsse ins Team und in die Pfarrei passen. Stephan Pfister und Patrick Lier haben über viele Jahre gut miteinander harmoniert. Die Zusammenarbeit in der Zeit davor und danach war weniger harmonisch.

Die Besetzung der Stelle für die Betreuung der Einzelfälle werde auf jeden Fall wieder aufgenommen. Wann und mit wieviel Stellenprozent eine neue Person beginnen werde, könne zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden.

Stellungnahme Stephan Pfister

Stephan Pfister antwortet, dass er sich über die klare Stellungnahme der Kirchenpflege freue. Ihm sei die Sozialarbeit sehr wichtig. Vor einem Jahr habe er dieselbe Frage an der KGV gestellt, aber keine Antwort erhalten.

Martin Mohr antwortet, dass der Brief vom letzten Jahr keine Frage enthalten habe.

Stephan Pfister fand die ausgeschriebenen Stelleninsete nicht ansprechend. Für ihn müsse die Person nicht jeden Sonntag in die Kirche gehen, aber einen Sinn für Spiritualität haben. Er habe nicht viele Langzeitbegleitungen, aber viele punktuellen Begleitungen gemacht. Stephan Pfister meint, dass ökonomische Beratungen bei Seelsorgern falsch platziert sein. Er legt der Pfarrei ans Herz ein neues Insete zu schalten und bietet an, dieses gegenzulesen.

Rechtsmittelbelehrung

Abschliessend informiert der Vorsitzende, Martin Mohr, über die zur Verfügung stehenden Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der heutigen Versammlung kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,

- wegen Verletzung von Vorschriften (Form- und Verfahrensmängel) über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und
- im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen

schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Das Protokoll wird innert 10 Arbeitstagen von der Aktuarin erstellt und auf den Pfarreisekretariaten Wetzikon und Gossau zusammen mit der genehmigten Rechnung 2025 zur Einsichtnahme aufgelegt. Gleichzeitig werden das Protokoll sowie die genehmigte Jahresrechnung 2025 auf der Homepage veröffentlicht. Der Rekurs für eine Protokollberichtigung kann innen 30 Tagen ab dem Tag der Auflage eingereicht werden.

Da keine Einwände gegen die Verhandlungsführung erhoben und kein Stimmrechtsrekurs angemeldet werden, schliesst der Vorsitzende dankend den offiziellen Teil der Versammlung.

Die nächste Kirchengemeindeversammlung wird am 25. November 2026 stattfinden.

Abschluss

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihr Kommen und das Vertrauen in die Kirchenpflege, dem Apero-Team und dem Hauswartsteam für das Einrichten des Saales und allen Anwesenden für das Interesse und die Mitarbeit. Er wünscht allen Teilnehmern einen gemütlichen Abend und einen schönen Sommer!

Schluss der Versammlung: 21:22 Uhr

Für die Richtigkeit:

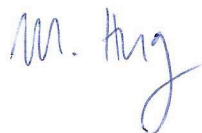
Der Präsident der Kirchenpflege



Martin Mohr

Eingesehen: 22. Juni 2026

Die Aktuarin



Maria Hug